



Dienstag, 30. Januar 2018, 19.15 Uhr

Johanna Breidenbach

Herzensseufzer oder Formular?

Zum Verhältnis von freiem und geprägtem Gebet

In beiden christlichen Konfessionen trifft man manchmal die Auffassung, dass das freie Gebet mehr „wert“ sei. Es kommt spontan von innen und sei deshalb echter. Dagegen steht die Meinung, gerade die überlieferten Worte – der Bibel oder in der Liturgie – böten mehr Verlässlichkeit. In dem Vortrag soll es um das Verhältnis dieser beiden Positionen gehen, die sich in Wirklichkeit näher sind, als man meint.



Zur Person:

Johanna Breidenbach (*1983) studierte evangelische Theologie in Bonn, Jerusalem, Mainz und Marburg. Nach dem Abschluss verbrachte sie mehrere Monate im Lassalle-Haus bei Zug, bevor sie in Deutschland das Vikariat absolvierte. Seit 2014 arbeitet sie als Assistentin am Lehrstuhl für Systematische Theologie in Zürich und promoviert über die transformative Kraft des Gebets. Sie ist Mitglied im Stadtkloster Zürich.